Der Almsommer zum Hören, Fühlen und Erleben: Hans Berger auf der Grafenherberg Alm

Beitrag

Das Singspiel „Almsommer“ war schon etwas besonderes, das spürten die Zuhörer, denn es fand auf einer Alm statt, nämlich auf der Grafenherberg-Alm der Familie Berger.
Die Besucher des alpenländischen Singspiels „Almsommer“ von Hans Berger durften sich für dieses Musikerlebnis auf die Reise in Bergers schöne Heimat im Auerbachtal machen. Auf der Alm seiner Familie im Sudelfeld erzählte Hans Berger mit seinen Musikern in bildhaft, nahezu greifbar wirklichen Geschichten von den Bergen und Tälern, aus denen der Komponist und Musiker stammt. Sie sangen und musizierten vom Almauftrieb bis hin zum Almabtrieb, vom Leben fernab der Ställe im Tal.

In dieser überaus authentischen Umgebung – der rustikalen Almhütte liebevoll bis ins kleinste Detail aus alten Holz erbaut – verstand es Hans Berger eine Klangfülle entstehen zu lassen, wo aus jedem Takt die bayerische Seele hörbar, erlebbar, ja sogar einzuatmen war. So manche Besucher mögen sich während des Singsspiels auf der Grafenherberg-Alm gefragt haben: „Was muss der Herrgott für eine Freude gehabt haben, als er sah, was die Familie Berger hier auf der Alm geschaffen hat?“ Josef Berger hat die Hütte mit seinen Söhnen erbaut, Hans Berger und seine Musiker erfüllten den Ort mit alpenländischer Musik. “Wer bereits einen Almsommer erlebt hat, der hörte und sah, roch und fühlte die Sommerfrische wieder, wer noch nie einen Almsommer erleben durfte, der träumte davon in märchenhaften Ahnungen”, so wie Peter Rosegger einmal schrieb.

Der Almsommer ist ein alpenländisches Singspiel mit Melodien u. a. von Hans Berger, das er zusammen mit seinem kleinen Montinichor mit seinen Dreigesängen, Instrumentalisten und Solisten auf der Grafenherberg-Am zur Aufffführung gebracht hat. Eingebettet in das Gesamtwerk ist der „Almauf- und Abtrieb“ des Bauerndichters Josef Reisenbichler aus Goisern (Oberösterreich) und Kien-Pauli. Bauer, Bäuerin und Almerin und Erzähler lassen eine lebendige Alm entstehen.

Unter den Ehrengästen waren u.a. der international bekannte japanische Geiger Takaya Urakawa, Flugzeugbauer Conrado Dornier, der Pfarradministrator P. Hans-Georg Löffler ofm des Franziskaner Klosters St. Anna in München, Prof. Rudolf Ensing (Rektor der Europäischen Schule in München), der Pfarrer i.R. Hans Durner sowie der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner.

Die Besetzung: Bäuerin: Hannerl Astner Almerin: Regina Sprinzing Bauer: Sepp Staber (Huagl-Sepp) Sprecher: Sepp Redl Frauen-Dreigesänge (gemischt – aus: Lainthaler- und Audorfer Sängerinnen, Almsommer- und Rosmarien-Dreigsang; Männer-Viergsang Mitglieder des Montini-Chores ENSEMBLE: Hackbrett: Birgit Sporer; Gitarre: Evi Plomer; Harfe: Sissi Thaler; Klarinette: Christian Lang und Alois Plomer; Horn: Hans Glas und Bernd Reinold, Trompete: Josef Pirchmoser, Bass: Robert Bischoff. Ein besonderer Dank geht an Antonia Wutz für die organisatorische Mithilfe.

Fotos: Rainer Nitzsche

Rainer Nitzsche
8. Juli 2019
Der Almsommer zum Hören, Fühlen und Erleben: Hans Berger auf der Grafenherberg Alm

Kategorie

1. Kultur
2. Leitartikel